

## Vorwort

Die vorliegende Sammlung von Beiträgen ist das Ergebnis einer Tagung von Wissenschaftlern, die das *Global Business and Law* (GBL) aus Deutschland, Europa und den USA zu Thema „Vielfalt und Einheit – Wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen von Standardbildung“ nach Augsburg eingeladen hatte.

Das Seminar baut auf eine erste Tagung zum Thema Standardisierung durch Markt und Recht auf<sup>1</sup>, die im Sommer von Wissenschaftlern der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät abgehalten worden war. Anhand der sechs Referenzgebieten (Financial Markets, Corporate Governance, Environment, Health Care, Legal History, Contract and Software) widmet sich der vorliegende Band aktuellen rechtlichen Fragen der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Standardbildung unter Einbeziehung empirischer Datensätze und ökonomischer Überlegungen.

Das GBL wurde im Jahre 2007 als gemeinsames Kompetenzzentrum der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg ins Leben gerufen wurde. Als Interdisziplinäre Forschungseinrichtung besteht es von juristischer Seite aus dem *Augsburg Center for Economic Law and Regulation* (ACELR) und von wirtschaftswissenschaftlicher Seite aus dem Kompetenzzentrum für *Global Business Management* (GBM).<sup>2</sup> Es kann auf den fünfjährigen durchaus positiven Erfahrungen mit dem gemeinsam Studiengang des Diplomwirtschaftsjuristen aufbauen. Das GBL etabliert einen gemeinsamen Forschungs- und Lehrverbund mit dem Ziel, neue Forschungsansätze an der Schnittstelle von Recht und Ökonomie (Law and Economics) weiter zu entwickeln, die sich aus der Internationalisierung der Wirtschaft ergeben. Das ACELR analysiert, wie wirtschaftliche Prozesse in den verschiedenen Rechtsordnungen rechtlich gesteuert werden und welche Auswirkungen sich dabei auf die Beteiligten und Belange des Gemeinwohls ergeben. Dabei steht der sich aus dem Wettbewerb der Unternehmen und Volkswirtschaften zwangsläufig ergebende Wettbewerb der Rechtsordnungen ebenso im Zentrum der Forschungsaktivitäten wie Fragestellungen im Bereich der governance und der öffentlich-rechtlichen sowie strafrechtlichen Wirtschaftsregulierung. Die rechtswissenschaftliche Erforschung der Globalisierung wird durch die wirtschaftswissenschaftliche Forschung zu Fragen internationaler bzw. globaler Wertschöpfungsnetze des GBM ergänzt.

Auch bei diesem Tagungsband gilt mein Dank Herrn stud. jur. *Matthias Clauser* für die einheitliche Formatierung der Beiträge, Frau cand. jur. *Ulrike Hofmann* für die Erstellung des Abkürzungsverzeichnisses sowie den wissenschaftlichen Mitarbeitern

---

1 Dieser Tagungsband ist bereits in der Schriftenreihe des ACELR erschienen ([www.acelr.de](http://www.acelr.de)).  
2 Mehr Informationen finden sich unter: [www.uni-augsburg.de/kompetenz/gbl/](http://www.uni-augsburg.de/kompetenz/gbl/); [www.acelr.de](http://www.acelr.de); <http://www.wiwi.uni-augsburg.de/globalbusinessmanagement/index.html>.

Frau RAin *Christina Mildebrath* und Herrn wiss.Mit. *Wolfgang Leist* (LL.M.) für das Korrekturlesen und die Fertigstellung des Manuskriptes einschließlich des Stichwortverzeichnisses.

Augsburg, im Dezember 2007

*Professor Dr. Thomas M.J. Möllers*  
als Sprecher des ACELR